

Leitfaden für die Eltern

der Christlichen Schule Braunschweig

Stand: März 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Informationsaustausch Schule-Elternhaus.....	3
1.1 Hausaufgabenheft/Elternpost.....	3
1.2 Spiegellisten.....	3
1.3 Anrufen / E-Mail schreiben	4
1.4 Fundsachen	4
1.5 Elternabende	5
1.6 Elternsprechtage	5
1.7 Beurlaubung.....	5
1.8 Krankheit	5
1.9 Termine.....	6
1.10 Umgang mit Verbesserungsvorschlägen und Beschwerden	6
2 Verhalten während der Schulzeit	8
2.1 Pünktlichkeit und Aufsicht	8
2.2 Frühstück und Hofpause	9
2.3 Ausflüge/Exkursionen	9
3 Unterricht	10
3.1 Wochenplanunterricht	10
3.2 Einführungsunterricht.....	11
3.3 Aufgabenbearbeitung.....	11
3.4 Häusliche Unterstützung bei der Wochenplanbearbeitung	11
3.5 Die Kontrolle der Wochenplanaufgaben	12
3.6 Nachholunterricht - Happy Friday.....	12
3.7 Bewertung bzw. Notengebung	13
3.8 Hausaufgaben	13
3.9 Fächerbezogene Veranstaltungen	14
3.10 Zeugnisausgabe.....	15
4 Soziales Miteinander.....	16
4.1 Klassenrat	16
4.2 Positive Verstärker	16
4.3 Ampelsystem	16
4.4 Punkteliste	17
4.5 Feste.....	18
4.6 Klassenfahrt.....	18
5 So unterstützen Sie Ihr Kind zu Hause.....	19
6 Elternmitarbeit/Arbeitsstunden	21

1. Informationsaustausch Schule-Elternhaus

Um dem gemeinsamen Erziehungsauftrag von Elternhaus und Schule gerecht zu werden, ist uns der Austausch sehr wichtig.

1.1 Hausaufgabenheft/Elternpost

An der Christlichen Schule Braunschweig führen die Kinder ab der 1. Klasse ein Hausaufgaben- bzw. Kommunikationsheft. Dort finden Sie folgende Informationen:

- Punkte für das Sozial- und Arbeitsverhalten (s. Punkt [4.2: Positive Verstärker](#))
- Rückmeldungen über fehlende Schulmaterialien
- Hausaufgaben und Termine für Klassenarbeiten
- Spiegellisten (s. Punkt [1.3: Spiegellisten](#))
- Gegenseitige Mitteilungen: Eltern – Lehrer
- Termine Bücherkumpel

Ihre tägliche Aufgabe als Eltern ist es, das Hausaufgabenheft einzusehen und am Ende jeder Woche zu unterschreiben. Damit Sie und wir uns sicher sein können, dass gegenseitige Mitteilungen über das HA-Heft auch gelesen wurden, sollen diese von Ihnen bzw. dem Fach- oder Klassenlehrer abgezeichnet werden. Wir möchten Sie darum bitten, dass Sie Post (Formulare, Anträge, Elternumfragen etc.) immer zügig bearbeiten und vollständig ausgefüllt in den Schulbriefkasten werfen bzw. von Ihrem Kind in den Briefkasten werfen lassen. Nicht vollständig ausgefüllte Post kann u.U. nicht berücksichtigt werden.

1.2 Spiegellisten

Spiegellisten sind individuelle Feedbackbögen, die Ihnen und Ihrem Kind Rückmeldungen über das Arbeits- und Sozialverhalten geben. Diese Listen verdeutlichen, in welchen Bereichen Ihr Kind seine Stärken hat und wo es sich noch verbessern kann. So können Sie Ihr Kind beim Erreichen von Einzelzielen begleitend unterstützen (ermutigen).

Darüber hinaus erfahren Sie, was wir von Ihrem Kind erwarten und auf welche Kriterien wir bei der Notenvergabe konkret achten (z.B. Heftführung, mündliche Mitarbeit, Arbeitsverhalten im Wochenplanunterricht, ...).

Auf den Spiegellisten gibt es auch eine Spalte, in der sich die Kinder selbst einschätzen. Schüler- und Lehrereinschätzungen werden gegenübergestellt.

Wir kleben die ausgefüllten Spiegellisten in das HA-Heft Ihres Kindes oder lassen es in seiner Fachmappe abheften. Bitte unterschreiben Sie diese.

Arbeitsverhalten Wochenplan-Unterricht	So schätze ich mich ein:	So schätzen mich meine Lehrer ein:
Name:		
1. Du hast deine Arbeitsmaterialien dabei (Mappe + AH, gespitzte Stifte, Radiergummi, Lineal usw.).	😊😊😊😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊😊😊😊
2. Du hältst Ordnung auf deinem Platz. (Auf dem Tisch liegt nur das, was du gerade brauchst.)	😊😊😊😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊😊😊😊
3. Du beginnst sofort mit der Arbeit und lässt dich nicht ablenken.	😊😊😊😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊😊😊😊
4. Du erledigst regelmäßig deine Hausaufgaben und bist freitags mit deinem Wochenplan fertig.	😊😊😊😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊😊😊😊
5. Während der Arbeitszeit flüsterst du und störst deine Mitschüler nicht unnötig bei der Arbeit.	😊😊😊😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊😊😊😊
6. Du kontrollierst deine Aufgaben selbstständig und korrigierst deine Fehler (ab Kl. 2).	😊😊😊😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊😊😊😊
7. Wenn dein Lehrer dich auffordert etwas zu verbessern, erledigst du es eigenständig.	😊😊😊😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊😊😊😊
8. Du holst dir Hilfe, wenn du sie brauchst.	😊😊😊😊😊😊😊😊	😊😊😊😊😊😊😊😊
Unterschrift der Eltern:	Note:	Note:

1.3 Anrufen / E-Mail schreiben

Neben schriftlichen Mitteilungen können Sie auch in der Schule anrufen oder eine E-Mail an die Lehrer schreiben. Wir bitten Sie, die Lehrer nur in dringenden Fällen morgens vor dem Unterrichtsbeginn anzusprechen, da die Lehrkräfte sich auf ihren Schultag konzentrieren müssen.

Notieren Sie bitte Besonderheiten bzgl. Abholung, Krankheit und Befreiung vom Sport-/Schwimmunterricht im Hausaufgabenheft und beauftragen Sie Ihr Kind es dem spezifischen Lehrer vorzuzeigen.

1.4 Fundsachen

Wenn Ihr Kind etwas von seinen Schulsachen oder Kleidungsstücken vermisst, können Sie es dazu beauftragen in der roten Fundkiste im Eingangsbereich der Schule nachzusehen oder auch selber dort nachschauen. Ansonsten sendet Ihnen regelmäßig ein zuständiges Elternteil auch Bilder liegengebliebener Fundsachen per E-Mail.

Zudem werden die Fundsachen zu den Elternabenden ausgelegt und sollen entsprechend mitgenommen werden. Falls Fundsachen für längere Zeit nicht zu ihrem Besitzer zurückfinden, werden diese für einen guten Zweck gespendet.

Es ist sehr wichtig, dass Sie *alle* Sachen ihres Kindes beschriften. So können liegengebliebene Sachen immer zugeordnet werden und gehen nicht verloren.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Lehrkräfte Anfragen mit der Bitte zusammen mit Ihrem Kind nach etwas zu suchen, nicht nachgehen können. Nur wenn Ihr Kind selbst nach seinen Sachen suchen muss, lernt es diese künftig besser zusammenzuhalten und die Verantwortung dafür zu tragen.

1.5 Elternabende

Es sind 2 Elternabende im Schuljahr vorgesehen. Diese beginnen mit einer kurzen Andacht, die von den Eltern gestaltet wird. Sie erhalten mindestens 14 Tage vorher eine Einladung per E-Mail.

1.6 Elternsprechtage

Im Herbst und im Frühjahr jedes Jahres bieten wir an unserer Schule Elternsprechtage an. Sie erhalten hierzu per E-Mail rechtzeitig eine Einladung und können sich für einen Termin eintragen. Falls Sie darüber hinaus Gesprächsbedarf haben, melden Sie sich bitte bei dem entsprechenden Lehrer. Wenn wir nicht auf Sie zukommen, besteht von unserer Seite kein Gesprächsbedarf.

1.7 Beurlaubung

In wichtigen und dringenden Ausnahmefällen können Schüler beurlaubt werden. Beurlaubungsanträge sind grundsätzlich schriftlich über folgenden Formularvordruck an die Schule zu richten: <https://csbs.de/component/jdownloads/send/3-formulare/4-unterrichtsbefreiung>

Der Antrag muss rechtzeitig gestellt werden, sodass in der Lehrerdienstbesprechung darüber entschieden werden kann.

Wichtige Gründe für eine Beurlaubung vom Schulunterricht sind z.B.: Familiäre Anlässe wie Hochzeit, Beerdigung, runder Geburtstag; Erholungskuren; Sportwettkämpfe, Veranstaltungen von Musikschulen.

Für Urlaubsreisen während der Schulzeit wird in der Regel keine Beurlaubung bewilligt. Dasselbe gilt für einzelne Tage vor Ferienbeginn und nach Feriende. Weder Betriebsferien noch günstige Preise für Flüge oder Pauschalreisen werden als Gründe anerkannt.

Unterrichtsstoff ist unaufgefordert nachzuholen.

1.8 Krankheit

Insbesondere bei ansteckenden Krankheiten sollen die Kinder so lange zu Hause bleiben, bis diese ausgeheilt sind. Informationen zu gesetzlich festgelegten Schulbesuchsverböten finden Sie unter folg. Link: <https://csbs.de/component/jdownloads/send/4-belehrungen/14-belehrungsbogen-gem-35-infektionsschutzgesetz>

Nimmt ein Schüler mehrere Stunden, an einem Tag oder an mehreren Tagen nicht am stundenplanmäßigen Unterricht teil, ist der Schule der Grund des Fernbleibens durch die Erziehungsberechtigten mitzuteilen. Im Krankheitsfall muss spätestens, wenn Ihr Kind die Schule wieder besucht eine schriftliche Entschuldigung beim Klassenlehrer vorgelegt werden (E-Mail, Fax, HA-Heft, Zettel). Außerdem gibt es hierfür folgenden Formularvordruck: <https://csbs.de/component/jdownloads/send/3-formulare/3-krankmeldung>

Sie sind allerdings dazu verpflichtet, die Schule bereits am ersten Krankheitstag bis 8:00 Uhr in Kenntnis über das Fehlen Ihres Kindes zu setzen. Am besten Sie senden hierfür eine E-Mail an den Lehrerverteiler. Dadurch sind sofort alle Lehrerkollegen informiert. Alternativ können Sie auch ein Fax senden (0531 / 70 123 925) oder uns telefonisch (0531 / 355 760 40) benachrichtigen.

Bei einer Erkrankung, die länger als 5 Schultage andauert, muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden. Treten Fehltage gehäuft vereinzelt auf, behält sich die Schule das Recht vor, auch hier ärztliche Atteste anzufordern.

Termine bei Ärzten, Therapeuten, Kieferorthopäden usw. außerhalb von Krankheitstagen sind in schulfreie Nachmittage zu legen.

Wenn ein Kind nicht am Sport- oder Schwimmunterricht teilnehmen kann, soll es spätestens am Unterrichtstag eine schriftliche Entschuldigung vorzeigen. Diese können Sie ins HA-Heft schreiben. Beauftragen Sie Ihr Kind, es der jeweiligen Fachlehrkraft vorzuzeigen.

Sowohl bei Beurlaubungen als auch bei Krankheit muss Ihr Kind den verpassten Unterrichtsstoff zu Hause nacharbeiten. Wenn ein Kind am Montag nicht da ist, dann legt der Fachlehrer den Wochenplan in das Fach des Kindes. Hier kann er in den Pausenzeiten oder nach Schulschluss abgeholt werden. Alternativ kann der Fachlehrer auch einem Mitschüler den neuen Wochenplan mitgeben, sofern Sie ihm dies mitteilen.

1.9 Termine

Eine Übersicht zu den Ferienterminen und anderen Terminen wird Ihnen am ersten Elternabend ausgehändigt. Außerdem werden Sie fortlaufend per E-Mail über anstehende Besonderheiten informiert.

Die Ferien entsprechen den niedersächsischen Schulferien.

1.10 Umgang mit Verbesserungsvorschlägen und Beschwerden

Grundsätzlich nehmen wir Verbesserungsvorschläge und Beschwerden sehr ernst, beraten in unserem Team darüber und sehen diese als Anhaltspunkte für eine positive Weiterentwicklung unserer Arbeit an. Nur die Kenntnis von Problemen oder Differenzen kann uns in die Lage versetzen, Fehler abzustellen, Eskalationen zu vermeiden und damit die Zufriedenheit aller Mitglieder unserer Schulgemeinschaft zu steigern.

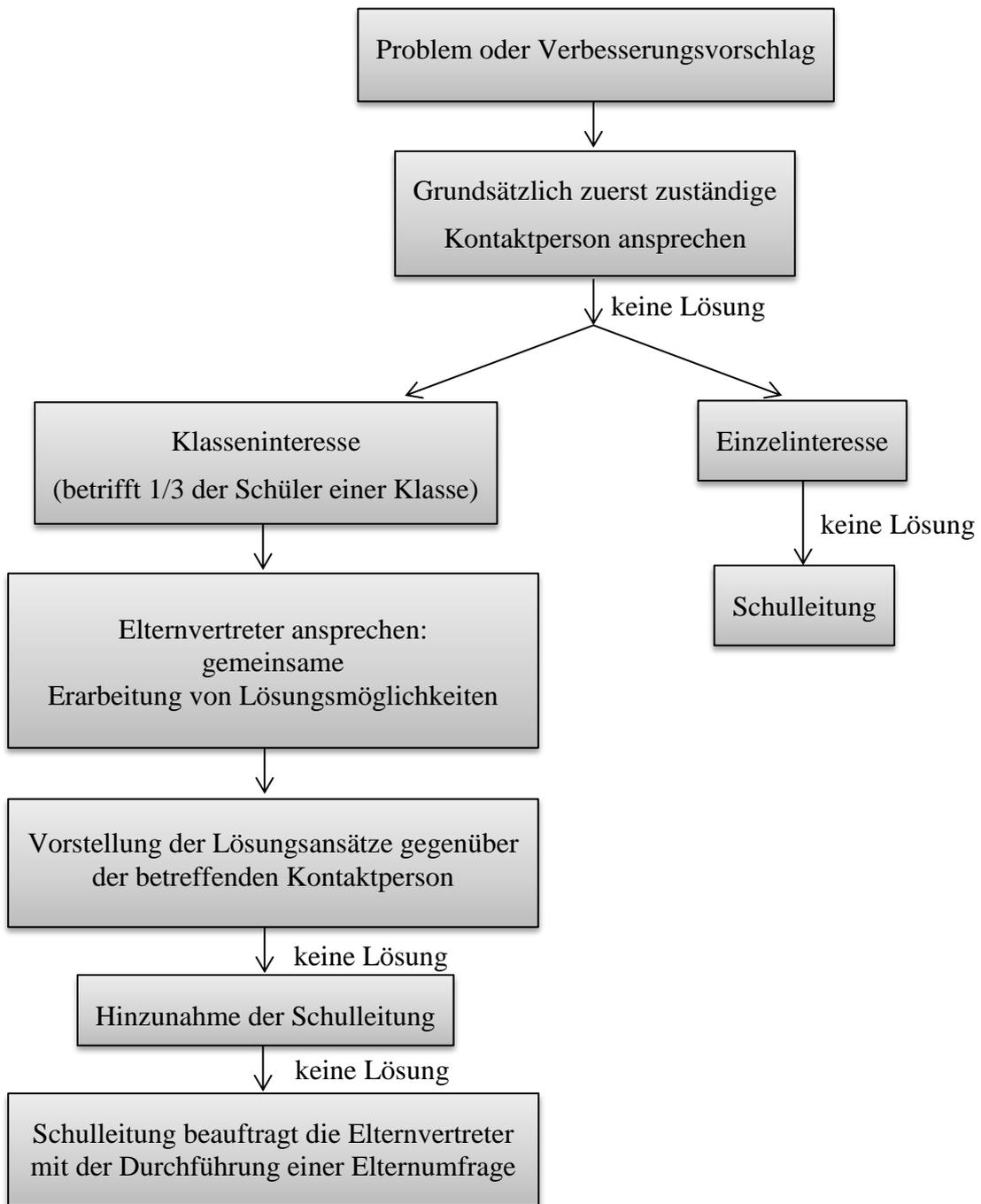
Bei Anregungen, Fragen, Problemen oder Unstimmigkeiten ist Ihr erster Ansprechpartner immer die zuständige Kontaktperson. Die Kontaktdaten aller Ansprechpartner finden Sie in den Organisationsinformationen. Diese bekommen Sie ebenfalls auf dem jeweils ersten Elternabend im Schuljahr ausgehändigt.

In Grundsatzfragen kann die Schulleitung die Elternvertreter damit beauftragen eine Umfrage unter der Elternschaft durchzuführen.

Beschwerden, die im Namen aller bzw. mehrerer Eltern (1/3 der Schülerschaft) eingehen, werden im Lehrerteam und ggf. auch im Trägerverein durchgesprochen. Alle betroffenen Eltern werden schriftlich über die Ergebnisse informiert.

Sofern der Konflikt nicht schulintern gelöst werden kann, wenden sich alle Beteiligten an den Trägerverein.

Bitte beachten Sie hierzu die folgende Grafik:



2 Verhalten während der Schulzeit

Als goldene Regel für unser Miteinander in der Schule gilt: „So wie ihr von den Menschen behandelt werden möchtet, so behandelt sie auch.“ (Matthäus 7,12)

Von den Schülern wird gegenüber Erwachsenen und Mitschülern ein respekt- und rücksichtsvolles Verhalten erwartet.

Eltern werden gebeten, den Kindern zu helfen, ggf. eine Wiedergutmachung an die Personen, die beleidigt oder verletzt wurden, zu leisten (z.B. ein Bild malen, etwas basteln, vom Taschengeld etwas kaufen und sich zu entschuldigen).

Jeder muss sich so verhalten und trägt Mitverantwortung dafür, dass

- andere nicht geschädigt, gefährdet oder belästigt werden
- der Schulbetrieb und der Unterricht ohne Störungen ablaufen
- das Schulgebäude und seine Einrichtung pfleglich behandelt werden

Im Schulgebäude verhalten wir uns leise. Jeder ist für die Ordnung und Sauberkeit im und außerhalb des Schulgebäudes mitverantwortlich. In den Klassenzimmern besteht Hauschuhpflicht. Socken allein reichen nicht aus. Alle Einrichtungsgegenstände müssen pfleglich und sachgemäß behandelt werden. Wer etwas beschädigt, muss den Schaden melden. Absichtlich und leichtfertig verursachte Schäden oder Verschmutzungen müssen in eigener Verantwortung ersetzt bzw. entfernt werden.

Das sichtbare Tragen und die Nutzung mobiler IT-Geräte durch die Schüler (Handys, Smartphone, Tablets usw.) sind auf dem gesamten Schulgelände grundsätzlich untersagt. Während der Schulzeit bleiben diese Geräte ausgeschaltet in der Schultasche. Die Schüler dürfen kein eigenes Spielzeug mit zur Schule bringen. Auch Geld und Wertsachen sollten zu Hause bleiben. Die Schule übernimmt für mitgebrachte elektronische Geräte und andere Wertgegenstände keine Haftung.

Messer, Waffen, Feuerzeuge, Streichhölzer und sonstige gefährliche Gegenstände, die anderen Personen schaden können, dürfen in keinem Fall mit in die Schule gebracht werden. Die Lehrkräfte sind verpflichtet sie sicherzustellen.

2.1 Pünktlichkeit und Aufsicht

Von allen Schülern wird erwartet, dass sie pünktlich zu den Unterrichtsveranstaltungen erscheinen.

Bitte holen Sie die Kinder pünktlich zum Schulschluss um 13:15 Uhr ab. Dies gilt auch für das Abholen von der Schwimm- und Sporthalle. Die Abholzeiten können hier abweichen. Sollten Sie schon früher an der Schule sein, dann achten Sie darauf, dass die Lehrkräfte ihren Unterricht ungestört beenden können.

Für den Fall, dass Ihr Kind mit dem Taxi zur Schule/nach Hause befördert wird, wird es auch von der Wasserwelt, der Turnhalle und sonstigen Schulveranstaltungen mit dem Taxi nach Hause gebracht. Die Organisation obliegt der Schule. Wenn Sie Ihr Kind allerdings regulär bzw. ausnahmsweise selbst abholen wollen oder es krank ist und folglich nicht zu Hause abgeholt wird, dann teilen Sie es dem Taxiunternehmen bitte rechtzeitig mit, sodass es nicht umsonst fährt. Wenn Sie ihr Kind über die Schultaxen auf einem freien Platz z.B. zu einer Verabredung mit einem Klassenkameraden schicken, benötigen die Taxifahrer einen Erlaubnisnachweis. Bitte füllen Sie für diesen Fall folgendes Formular aus:

<https://csbs.de/component/jdownloads/send/3-formulare/29-einverstaendnis-taxi>

Die Kontaktdaten des Beförderungsunternehmens lauten:
Taxiunternehmen Hübscher und Weseloh
Ansprechpartner: Hr. Engelhardt
Tel.: 0531/3100120 (07:00 Uhr bis 14:00 Uhr) bzw.
0531/3100100 (14:00 Uhr bis 18:00 Uhr)
E-Mail: disposition@av-gbr.de

2.2 Frühstück und Hofpause

Jedes Kind soll sein Frühstück von zu Hause mitbringen. Bitte achten Sie darauf Ihrem Kind gesundes Frühstück mitzugeben. Chips, Cornflakes, Nüsse mit Schalen, Süßigkeiten, süße Getränke und Kaugummis sind in der Schule nicht erlaubt. Zum Geburtstag Ihres Kindes können Sie ihm kleine Süßigkeiten oder z.B. Muffins zum Ausgeben mit in die Schule geben. Bitte auch hier keine Nüsse oder Cornflakes mitgeben.

Von 10:00 Uhr bis 10:15 Uhr frühstücken wir gemeinsam in der Schule. Hierbei sitzt jedes Kind an seinem Platz. Anschließend gehen die Kinder noch 20 min auf den Schulhof. Was nicht aufgegessen wurde, kann dorthin mitgenommen werden.

Auch in der 2. großen Pause sind alle Kinder auf dem Schulhof. Dieser befindet sich neben dem „Spielplatz“ des benachbarten Kindergartens. In den Pausen halten sich die Kinder ausschließlich auf dem Pausenhof auf. Toilettengänge müssen der Aufsicht mitgeteilt werden. Während der Hofpausen verlassen alle Schüler das Schulgebäude. Schlechtwetterpausen verbringen wir in den Klassenräumen.

2.3 Ausflüge/Exkursionen

Bei Klassen- und Schulausflügen sollen Ihre Kinder unsere Schul-T-Shirts anziehen. Für unterwegs bekommen sie von uns Warnwesten ausgehändigt. Taschengeld darf grundsätzlich nicht mitgebracht werden. Nach dem Schwimmunterricht ist es nicht erlaubt, etwas an den Automaten (Süßigkeiten, Getränke) zu kaufen.

In aller Regel beginnen Ausflüge an der Schule. In wenigen Ausnahmefällen kann es aufgrund von z.B. Öffnungs- oder Bahnabfahrtszeiten organisatorisch nicht anders geregelt werden, sodass die Kinder beispielsweise morgens zum Bahnhof gebracht werden müssen. Ausflüge werden frühzeitig angekündigt, sodass Sie genug Zeit für die Organisation haben. Manchmal kann es hilfreich sein, unter der Elternschaft Fahrgemeinschaften zu bilden.

3 Unterricht

Die Unterrichtsinhalte sind vom Kultusministerium vorgegeben und entsprechen den Rahmenrichtlinien des Landes Niedersachsen.

3.1 Wochenplanunterricht



Jeder Schüler hat i.d.R. abwechselnd eine Deutsch- und eine Mathematikwoche.

Zu Beginn jeder Schulwoche bekommt Ihr Kind einen Wochenplan, der alle Aufgaben für die gesamte Schulwoche enthält. Ihr Kind kann seine Deutschmappe in der Mathematikwoche und die dazugehörigen Arbeitshefte im jeweiligen Klassenzimmer in sein Ablagefach ablegen. Hierdurch bleibt der Ranzen Ihres Kindes verhältnismäßig leicht. Die Mathematikmappe und das dazugehörige Ablagefach sind blau. Die

Deutschmappe und das entsprechende Fach sind rot.

Die Aufgaben des Wochenplans werden im Wochenplanunterricht bearbeitet. Diesen kann man sich als längere Stillarbeitsphase vorstellen, in der die Kinder ruhig an ihrem Platz sitzen und ihre Aufgaben bearbeiten. In dieser Zeit werden z.B. auch Partneraufgaben gemacht. Während des Wochenplanunterrichtes darf nur geflüstert werden. Dies gilt für Lehrer, Schüler und Gäste gleichermaßen.

Der Wochenplanunterricht findet i.d.R. in der jahrgangsgemischten Lerngruppe statt. Damit ergibt sich die Möglichkeit, dass sich die Kinder gegenseitig helfen. Die Kleinen sehen, was sie noch lernen werden, die Großen lernen etwas Neues und wiederholen zugleich. Sie kommen in die Situation, es erklären zu dürfen. Ein Kind hat jederzeit die Möglichkeit, bei Mitschülern und Lehrern nachzufragen, wenn es z.B. etwas nicht versteht. Zwischenfragen können jederzeit an Mitschüler gestellt werden, unabhängig davon, ob jemand den Wochenplan schon fertig bearbeitet hat oder nicht. Zwischenfragen sind kurz zu beantwortende Fragen. Längere Hilfestellungen dürfen nur von Kindern gegeben werden, die ihre Pflichtaufgaben bereits fertiggestellt haben. Hierbei unterscheiden wir zwischen helfen und vorsagen. Es darf nur geholfen, jedoch nicht vorgesagt bzw. vorgeschrieben werden.

Nach 45 min gibt es jeweils eine kurze Trink- und Bewegungspause. Je nach Alter und Konzentrationsfähigkeit der Kinder werden individuelle Pausen eingebaut.

Durch den Wochenplanunterricht sollen die Kinder dazu befähigt werden ihre Arbeit zunehmend selbstständig zu organisieren. Das ist sehr viel auf einmal und wir erwarten nicht von Ihrem Kind, dass es all das von Anfang an perfekt beherrschen muss. Es ist vielmehr so, dass wir Ihr Kind darin begleiten, diese Fähigkeiten zu entwickeln. Hierfür loben wir viele kleine Erfolge. In der Regel ist zu beobachten, dass es Woche für Woche besser klappt. Bitte seien Sie geduldig und haben Sie Verständnis dafür, dass ihr Kind Zeit benötigt um diese Kompetenzen zu erwerben. Sie können es unterstützen, indem Sie auch kleine Fortschritte loben.

3.2 Einführungsunterricht

Bei den Montagsstunden handelt es sich nicht um reine Wochenplanstunden, sondern um Einführungsstunden in denen die Kinder nicht in jahrgangsgemischten Gruppen unterrichtet werden. Hier werden in kleinen Lerngruppen die Grundlagen dafür gelegt, dass die Kinder unter der Woche die Aufgaben weitestgehend selbstständig bearbeiten können. Die Erstklässler lernen z.B. wie man die Buchstaben richtig schreibt, Laute aus einem Wort heraushört, wie man Buchstaben zu Wörtern zusammenzieht und was man genau bei einzelnen Aufgaben des Wochenplanes beachten muss. Hierbei spielt Frontalunterricht eine übergeordnete Rolle.

Freitags kommt dieselbe Lerngruppe zusammen, um die Ergebnisse vorzustellen und zu überprüfen, ob das Wochenziel erreicht wurde.

3.3 Aufgabenbearbeitung

Im Wochenplan gibt es Pflichtaufgaben, die mit einem Stern (*) gekennzeichnet sind. Die Menge der Pflichtaufgaben ist individuell auf das Tempo der Kinder abgestimmt. Alle anderen Aufgaben sind Wahlaufgaben und können, müssen jedoch nicht erledigt werden. Die Schüler bearbeiten zunächst einmal nur die Pflichtaufgaben. Grundsätzlich sollen die Aufgaben des Wochenplanes der Reihenfolge nach bearbeitet werden.

Wenn ein Kind die Pflichtaufgaben des Wochenplanes erledigt hat, werden die Wahlaufgaben des Wochenplanes bearbeitet. Nach der Bearbeitung ihres Wochenplans können sich die Kinder ihrem *Jahresplan* widmen, der einen großen Fundus an handlungsorientierten Angeboten sowie Vertiefungs- und Anwendungsaufgaben enthält. Hier können die Kinder individuell entscheiden, welcher Lernbereich geübt, wiederholt oder gefestigt werden soll. Der Jahresplan ergänzt das Lernangebot des Wochenplans und wird zur Förderung und Entfaltung der Begabungen Ihres Kindes eingesetzt (Begabtenförderung). Zudem kann die Lehrkraft auch Zusatzaufgaben aushändigen.

Alle Pflichtaufgaben einschließlich der Hausaufgaben sollen eigenständig bearbeitet werden und bis Freitag erledigt sein. Um auf dem Laufenden zu bleiben und Ihr Kind bestmöglich beim Lernen begleiten zu können, sollten Sie mehrmals pro Woche die Arbeitshefte und Wochenpläne Ihres Kindes einsehen. Zum Teil stehen im Wochenplan auch Termine für Klassenarbeiten.

3.4 Häusliche Unterstützung bei der Wochenplanbearbeitung

Der Wochenplan enthält im oberen Teil die Aufgaben, die zur Erledigung im Wochenplanunterricht in der Schule vorgesehen sind. Das vorrangige Ziel ist es, dass Ihr Kind diese Aufgaben zumindest zum Großteil in der Schule anfertigt. Damit wollen wir erreichen, dass Ihr Kind lernt seine Zeit sinnvoll zu nutzen und selbstständig zu arbeiten. Die Hausaufgaben stehen in der letzten Zeile des Wochenplanes.

So können Sie Ihr Kind bei der Wochenplanarbeit unterstützen:

- Sie können gerne die Wochenplanaufgaben mit Ihrem Kind besprechen, ggf. Fehler korrigieren.
- Wenn Ihr Kind beispielsweise langsam ist und häufig mehr Zeit benötigt, können auch Aufgaben des Wochenplanes zu Hause gemacht werden. Jede Hilfe ist willkommen und kommt Ihren Kindern zu Gute.
- Wenn ein Kind krank ist, sind die Aufgaben zu Hause nachzuholen.

Bitte achten Sie darauf, dass nicht *alle* Aufgaben zu Hause erledigt werden. Es kann dann sein, dass Ihr Kind sich daran gewöhnt und in der Schule „durchhängt“. Möglicherweise gefällt den Kindern die häusliche 1-zu-1-Betreuung, sodass sie gar nicht das Ziel haben, die Aufgaben in der Schule zu bearbeiten. Wenn Sie den Eindruck haben, dass Ihr Kind regelmäßig zu Hause zu lange an seinen Wochenplanaufgaben sitzt, dann geben Sie uns bitte Bescheid!

3.5 Die Kontrolle der Wochenplanaufgaben

Die Kinder sollen ab der 2. Klasse alle in der Wochenplanarbeitszeit erledigten Aufgaben **selbst kontrollieren**, bevor die Lehrkraft sie überprüft: Hierzu stehen für jeden Jahrgang Lösungen zur Verfügung. Sie sind jederzeit in der Klasse zugänglich. Sobald ein Kind die Aufgaben einer Wochenplanzeile erledigt hat, soll es sie mit der Lösung kontrollieren. Richtig gelöste Aufgaben werden mit einem Haken versehen, falsch gelöste mit einem Punkt. Dann wird die Lösung zurückgebracht. Nun werden fehlerhafte Aufgabenlösungen korrigiert. Im Anschluss daran soll mit der Lösung nachgeprüft und abgehakt werden. Auf diese Weise wird verhindert, dass sich Fehler einschleifen können. Außerdem bekommen die Kinder ein direktes Feedback über ihren Lernfortschritt.

Freitags werden die Mappen durch die Lehrkraft eingesammelt, kontrolliert und gestempelt. Dadurch erhalten wir regelmäßig einen unmittelbaren Einblick in den tatsächlichen Lernstand Ihres Kindes und können es einschätzen und zielgerichtet begleiten.

Mitunter werden die Wochenpläne bereits im Laufe der Woche durchgesehen, sodass die Kinder ihre gestempelten Pläne freitags mit nach Hause nehmen können. Ansonsten werden sie bis spätestens Mittwoch wieder zurückgegeben bzw. für den Nachholunterricht am Freitag einbehalten. Wenn Ihr Kind am Mittwoch die Mappe zurückbekommt, sind i.d.R. nur geringfügige Nachbesserungen erforderlich. Die Nachkorrektur durch die Schüler kann während des offenen Anfangs (in der Ankunftszeit zwischen 7:45 Uhr und 8:15 Uhr), im Wochenplanunterricht oder aber zu Hause bis spätestens Dienstag erfolgen.

Ein Stempel (egal, ob er ein positives oder negatives Motiv zeigt) bedeutet: alle Pflichtaufgaben wurden erledigt und nachgebessert. Die Art des Stempels bewertet die Schrift und Form. Die Vorgaben für die Heftführung finden Sie ab Klasse 2 auf der jeweiligen Musterseite, die den Kindern zu Beginn des Schuljahres ausgegeben und erläutert wird.

Wenn Aufgaben jedoch nicht richtig erledigt wurden, wird das Kind dazu aufgefordert, sie zu verbessern. Hierzu kreuzt die Lehrkraft im Wochenplan „bitte verbessern“ an. Erst, wenn die Aufgabe berichtigt wurde, wird diese von der Lehrkraft erneut eingesehen und abgestempelt.

3.6 Nachholunterricht - Happy Friday

Eine Häufung von Fehlern lässt darauf schließen, dass ein Thema nicht richtig verstanden wurde. Damit die Entstehung von fachlichen Lernrückständen verhindert wird, ist es wichtig, dass jeder Wochenplan vollständig fertiggestellt und auch verbessert wird, bevor der nächste reguläre Wochenplan ausgehändigt wird. Aus diesem Grund gibt es an unserer Schule den Nachholunterricht.

Wenn die Lehrkraft bei der Durchsicht der Wochenplanaufgaben feststellt, dass ein Großteil der Aufgaben unerledigt oder falsch ist, ältere Wochenpläne nicht nachgebessert wurden oder die Hausaufgaben nicht gemacht sind, dann bleibt das betreffende Kind am Freitag in der Zeit von 14 bis 15 Uhr zum Nachholunterricht in der Schule. Hierüber werden Sie spätestens am Mittwoch mit einem Klebezettel im Hausaufgabenheft informiert.

In diesem Fall bekommt Ihr Kind die von der Fachlehrkraft durchgesehene Wochenplanmappe am Mittwoch nicht zurück. Die Mappe wird dem Schüler im offenen Anfang und u.U. im Wochenplanunterricht ausgehändigt. In dieser Zeit können sie bereits mit dem Nacharbeiten beginnen, müssen dem Lehrer allerdings danach stets ihre Mappe wieder zurückgeben, sodass sie am Freitag zum Nachholunterricht vorliegt.

Nach dem Nachholunterricht bekommen die Kinder ihre Mappen mit nach Hause. Falls dann noch immer Aufgaben offen sein sollten, müssen diese bis Dienstag zu Hause erledigt bzw. überarbeitet werden.

Wenn Ihr Kind durch den Nachholunterricht zu einer anderen Uhrzeit nach Hause fährt als gewöhnlich, müssen Sie den Taxidienst darüber informieren, dass es am betreffenden Freitag nicht mit dem Fahrdienst nach Hause gebracht wird. Stattdessen müssen Sie die Abholung selbst organisieren. Der Fahrdienst wird von uns nicht umgemeldet. Wenn Ihr Kind normalerweise in der Nachmittagsbetreuung Mittag isst, geht es direkt nach Schulschluss zum Essen, kommt bis 14:00 Uhr zurück zur Schule und erhält dann seine Mappe von uns, um die Aufgaben fertig zu stellen. Kinder, die nicht mitessen, sollten von Ihnen ein Lunchpaket mitbekommen und beginnen dann ebenfalls gegen 14:00 Uhr mit der Arbeit.

Wenn Ihr Kind bis 16:00 Uhr in der Nachmittagsbetreuung angemeldet ist, dann kann es die letzte Stunde noch zur Schulkindbetreuung gehen und wird wie gewohnt vom Fahrdienst nach Hause gebracht.

3.7 Bewertung bzw. Notengebung

Jedes Unterrichtsfach hat eigene fachspezifische Bewertungskriterien. Diese finden Sie jeweils in der Mappe Ihrer Kinder. Es werden regelmäßig Lernzielkontrollen durchgeführt und Klassenarbeiten geschrieben, um zu sehen, ob Ihr Kind die Unterrichtsinhalte verstanden hat.

Die Eltern sind verpflichtet, Klassenarbeiten einzusehen und sie umgehend unterschrieben zurückzugeben!

3.8 Hausaufgaben

Laut Erlass des Nds. Kultusministeriums werden im Primarbereich für die Anfertigung der Hausaufgaben höchstens 30 min täglich angesetzt. Falls Ihr Kind dieses Zeitvolumen regelmäßig überschreiten sollte oder sich womöglich verweigert, möchten wir Sie um eine Rückmeldung bitten. Wenn Ihr Kind an einer Aufgabe so interessiert ist, dass es noch daran weiterarbeiten möchte, bildet dies natürlich eine Ausnahme.

Hausaufgaben sind zum Üben und Vertiefen des Gelernten gedacht. Kinder sollten die Hausaufgaben selbstständig und ohne fremde Hilfe bearbeiten. Viele Eltern wollen ihrem Kind bei den Hausaufgaben helfen, damit es in der Schule alles richtig vorlegen kann. Nehmen Sie dabei Ihrem Kind nicht das Denken ab. Das ist zwar verständlich, erschwert dem Kind aber möglicherweise, selbstständig zu werden. Außerdem glaubt die Lehrkraft, das Kind könnte etwas allein, was es in Wirklichkeit nur mit Hilfe seiner Eltern geschafft hat. Dieses erschwert die Möglichkeit, helfend einzugreifen.

Die Hausaufgaben in den Fächern Deutsch und Mathematik stehen in der letzten Zeile des Wochenplans und liegen somit bereits am Montag vor. So können Sie als Eltern entscheiden, ob Ihr Kind alle Hausaufgaben an einem Wochentag macht oder ob die Aufgaben auf die Woche verteilt erledigt werden. Am Freitag müssen die Hausaufgaben grundsätzlich fertig sein und zusammen mit der Wochenplanmappe abgegeben werden.

Eine tägliche Hausaufgabe der Kinder ist das Kontrollieren und ggf. Nachspitzen ihrer Stifte.

3.9 Fächerbezogene Veranstaltungen

Deutsch:

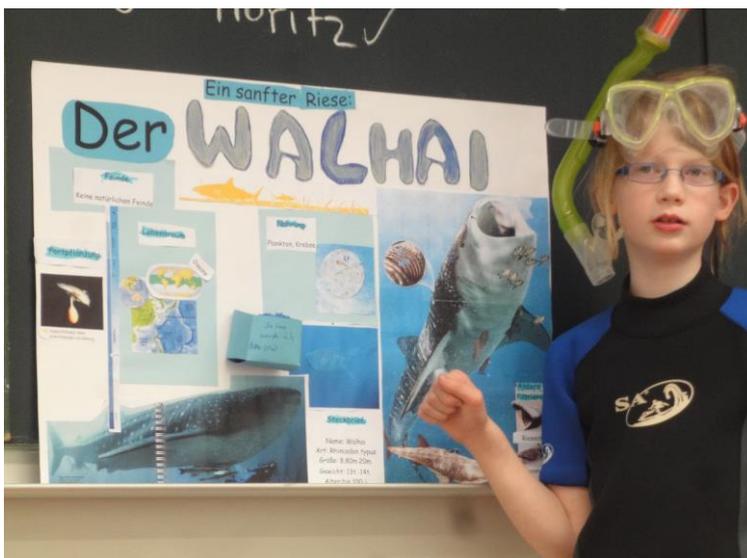
- Lesenacht
- Lesepatenschaften
- Vorlesewettbewerb
- Buchpräsentationen
- Bücherkumpel: Die Schüler der dritten und vierten Klassen gehen in kleinen Gruppen von 2 bis 3 Kindern in die benachbarte Kita und lesen den Kindergartenkindern dort 15 Minuten lang etwas aus einem von zu Hause mitgebrachtem Buch vor. Dieses Buch sollte zu Hause so gut geübt werden, dass Ihr Kind es flüssig vorlesen kann. Sie erhalten zum Beginn eines jeden Schul(-halb)jahres per E-Mail einen Einteilungsplan, damit Sie wissen, an welchen Terminen Ihr Kind dran ist. Übertragen Sie die Termine auch in Ihren Kalender, damit Sie Ihr Kind rechtzeitig daran erinnern können. Bitte unterstützen Sie es bei der Auswahl eines geeigneten Buches. Geben Sie Ihrem Kind z.B. ein Buch mit, aus dem es früher selbst gerne vorgelesen bekommen hat. Der Inhalt sollte dem Kindergartenalter entsprechend sein. In jedem Fall sollte es nicht um Zauberei, Feen oder andere magische Dinge gehen. Wenn Sie sich bei der Buchauswahl unsicher sein sollten, kann Ihr Kind das Buch vorher zur Schule mitnehmen und es der Deutschlehrerin vorzeigen.

Mathematik:

- Teilnahme am Mathematikwettbewerb Känguru der Mathematik
- Rechenpatenschaften

Sachunterricht:

- Präsentationen (2-mal pro Jahr): Die Kinder beschäftigen sich mit einem Thema, das sie sich aus einem bestimmten Bereich selbst aussuchen (z.B. Erfindungen, Europäisches Land, Lieblingstier, Berufe, ...).



Hausaufgabe: Ihr Kind sammelt zu Hause oder in einer Bibliothek Informationen und Materialien zu einem bestimmten Thema und bringt es zu Beginn des Projektes mit in die Schule. Es sollen kindgerechte Texte, Bücher und Bilder sein. Bitte helfen Sie Ihrem Kind dabei. Beachten Sie, dass Wikipedia-Texte für Grundschul-Kinder zu schwierig sind und nicht verstanden werden. Nutzen Sie bitte daher Kindersuchmaschinen wie z.B.:

<http://www.blinde-kuh.de>

<http://www.fragfinn.de>

<http://www.helles-koepfchen.de/>

<http://www.loopilino.com>

<http://www.trampeltier.de>

<http://www.kindernetz.de/suche/>

In der Schule gestalten die Kinder aus den mitgebrachten Texten und Bildern ein Plakat und arbeiten eine Präsentation aus. Papier wird den Kindern von der Schule zur Verfügung gestellt. In der ersten Klasse geht es nicht darum eine perfekte Präsentation abzuliefern, sondern die ersten Erfahrungen im Präsentieren zu sammeln: sich trauen vor der Klasse zu stehen, beim Reden die Zuschauer anschauen, wie gestaltet man ein Plakat, ...

- Fußgängerführerschein (1. und 2. Klasse): Wir laden am Anfang des Schuljahres den zuständigen Polizisten in die Schule ein.
- Verkehrserziehung (4. Klasse): Es wird eine schriftliche und praktische Fahrradführerscheinprüfung absolviert. Ihre Kinder benötigen dazu ein verkehrssicheres Fahrrad, das am Prüfungstag mit zur Schule gebracht werden muss. Die Lehrkraft geht die Prüfungstrecke zusammen mit den Kindern ab. Das praktische Üben und Abfahren der Prüfungstrecke liegt in der Verantwortung der Eltern. Hierfür erhalten Sie rechtzeitig vorher per E-Mail die Prüfungstrecke mit detaillierten Informationen.
- Feuerwehr, Bundestag, Phäno, Planetarium, AHA-Erlebnismuseum u.a.

Sport:

- Für Schwimmen und Sport stehen je nach Klassenstufe wöchentlich je 2 Unterrichtsstunden zur Verfügung.
- Schwimmen findet i.d.R. in der Wasserwelt (Hamburger Str.) statt. Die Kinder werden von der Schule direkt zur Wasserwelt gebracht. Sie haben die Möglichkeit, die Schwimmabzeichen: Seepferdchen, Bronze, Silber oder Gold zu erwerben.
- Teilnahme am Braunschweiger Nachtlauf
- Durchführung von Sponsorenläufen
- Abnahme von Laufabzeichen



Wald-AG:

Zur Wald-AG wird der an der Schule angrenzende Wald erkundet. Hierfür benötigen die Kinder an dem betreffenden Wochentag jeweils wetterangemessene Kleidung sowie wasserdichte Schuhe.

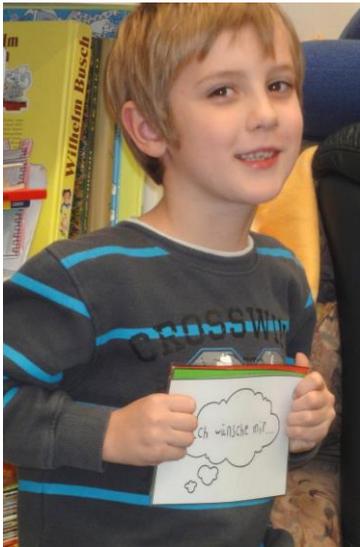
3.10 Zeugnisausgabe

Am Ende jedes Schul(-halb)jahres bekommt Ihr Kind ein Zeugnis. Eine Ausnahme bildet hierbei das 1. Halbjahr der 1. Klasse. Schüler der 3. und 4. Klasse erhalten ein Notenzeugnis. Am Zeugnisausgabetag endet der Schultag um 11:20 Uhr. Der Fahrdienst wird von der Schule umgemeldet und bringt Ihre Kinder entsprechend früher nach Hause.

4 Soziales Miteinander

4.1 Klassenrat

Einmal in der Woche findet unser Klassenrat statt. Der Klassenrat ist eine regelmäßig stattfindende Gesprächsrunde, in der die Kinder Themen besprechen, die das Miteinander der Klasse betreffen. Hier spielen z.B. Vorschläge und Wünsche zur Verbesserung des Zusammenlebens und -arbeitens, sowie Probleme und Konflikte, bei deren Lösung die Kinder Unterstützung benötigen, eine Rolle.



Der Klassenrat beeinflusst das Klassen- und damit das Lernklima positiv:

Die Klassengemeinschaft fühlt sich stärker zusammengehörig, Streitsituationen können geklärt und zukünftig leichter vermieden werden. Darüber hinaus bietet der Klassenrat den Kindern die Möglichkeit, eine Vielzahl sozialer Kompetenzen zu erwerben und einzuüben. Es geht z.B. um die Vermittlung von Strategien zur gewaltfreien Lösung von Konflikten. Die Viertklässler übernehmen im Klassenrat eine leitende Funktion. Sie werden dabei von den Lehrern angeleitet und unterstützt.

4.2 Positive Verstärker

Oftmals sind den Kindern ihre Stärken gar nicht bewusst, weil ihnen häufig nur Fehler und Schwächen vorgehalten werden.

Unsere pädagogische Arbeit orientiert sich daran, nicht das negativ auffällige Verhalten der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen, sondern das positive Verhalten in einer Situation anzuerkennen und zu würdigen, sodass andere Kinder dieses Verhalten nachahmen wollen. Kurz gesagt: Nicht das negative Verhalten wird bestraft, sondern das positive Verhalten wird bestärkt. Dies geschieht beispielsweise durch ausgesprochenes Lob oder durch die Übertragung verantwortungsvoller Aufgaben.

Besonders beim Einüben positiver Verhaltensaspekte bekommen die Kinder Sticker für ihr Belohnungsheft (z.B. nach der Pause von selbst den Platz für den Unterricht vorbereiten und leise zum Lehrer schauen, sich häufig zu Wort melden, jemandem helfen, ordentliche Heftführung, gesundes Frühstück dabei haben, konzentriert und leise arbeiten, zügig umziehen). Ein volles Stickerheft kann gegen eine kleine Überraschung eingetauscht werden.

4.3 Ampelsystem

Die Grundlage für die Arbeit mit positiven Verstärkern bildet eine klare Struktur. Dafür hängt in jedem Klassenzimmer eine magnetische Ampeltafel mit je einem grünen, gelben und roten Bereich. Jedes Kind hat ein verschiebbares Namensschild auf dieser Tafel, das zu Beginn jeder neuen Doppelstunde auf Grün steht. Wenn es z.B. im Unterricht ein unangemessenes Verhalten zeigt, wie beispielsweise dazwischenreden, Flüsterregel missachten, Aufforderun-

gen ignorieren, wird sein Namensschild ein Stück weiter in Richtung Gelb verschoben. Beim 3. Verschieben erreicht es den nächsten Farbbereich.

Der Lehrer muss auf diese Weise nicht den Unterricht unterbrechen und die Kinder haben eine direkte Rückmeldung darüber, dass ihr Verhalten unangemessen ist. Dem Kind werden somit ohne lange Reden oder Belehrungen Grenzen aufgezeigt, in denen es sich bewegen soll.

Wenn ein Kind tritt, haut, im Schulhaus rennt, Gegenstände wirft, kipzelt, oder beispielsweise eine Tür aufwirft, wird es ohne Zwischenschritte sofort in Rot verschoben.

Wenn ein Kind schon in Rot ist und dort erneut verschoben wird, bekommt es eine Zusatzaufgabe und wird anschließend wieder in Grün geschoben. Eine durchgängig hohe Punktzahl ist ein guter Indikator für ein positives Arbeits- und Sozialverhalten. Muss ein Kind beispielsweise wegen groben Verstößen mehrfach Zusatzaufgaben bearbeiten, wird dies bei der Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens entsprechend berücksichtigt.

4.4 Punkteliste

Ein Kind, das bis zum Ende der Doppelstunde (einschließlich Pause) im grünen Bereich bleibt, also gutes Verhalten zeigt, bekommt 2 Punkte. Wenn es sich am Ende der Stunde auf der Ampeltafel im gelben Bereich befindet, dann bekommt es 1 Punkt. Steht es im roten Bereich, dann erhält es keinen Punkt.

Auf diese Weise können pro Tag maximal 6 und pro Woche 30 Punkte erzielt werden. Die Punkteliste finden Sie im Hausaufgabenheft unten rechts auf jeder Doppelseite. So sieht sie aus:

Mo	Di	Mi	Do	Fr	gesamt
○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	(max. 30)
○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	
○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	○ ○	
<hr/> Unterschrift eines Elternteils					

Zum Beginn jeder Schulwoche hat jedes Kind ein volles Punktekonto. Bei Punktabzug werden die Punkte in der Liste durchgestrichen. Durch die Anordnung der Punkte in der Liste können Sie nachvollziehen in welcher Stunde und bei welcher Lehrkraft ein Punkt abgezogen wurde. Wenn am Ende der Woche keiner der Kreise durchgestrichen wurde, hat Ihr die Kind die Höchstpunktzahl von 30 Punkten erreicht. Wenn es in der darauf folgenden Woche die von Ihnen unterschriebene Punkteliste vorzeigt, bekommt es eine Urkunde für gutes Verhalten in der Schule überreicht. Hat ein Kind 5 Urkunden, kann es diese gegen eine Kleinigkeit aus der Überraschungskiste eintauschen. Die Gesamtpunktzahl wird nicht von uns Lehrkräften ausgerechnet. Dies können Sie machen, bevor Sie die Punkteliste unterschreiben. Die Punkte könnten auch von Ihren Kindern abgezählt werden.

Kinder, die nicht 30 Punkte erreicht haben, werden ermutigt, sich in der nächsten Woche entsprechend besser zu verhalten. Für diese Kinder gibt es keine negativen Konsequenzen. Die Wahrscheinlichkeit, dass das gewünschte Verhalten auftritt, wird durch positive Verstärker erhöht, durch negative Konsequenzen jedoch eher gemindert.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es den Lehrkräften nicht möglich ist, den Grund eines jeden Punktabzuges im Hausaufgabenheft zu dokumentieren. Bei groben Verstößen erfolgen jedoch auch Einträge.

Was können Sie tun?

Bitte unterschreiben Sie am Ende jeder Woche die Punkte-Übersicht im Hausaufgabenheft. Machen Sie dem Kind deutlich, dass Ihnen die Punkte viel bedeuten und motivieren Sie es, möglichst alle Punkte zu behalten. Fragen Sie es, was es hätte besser machen sollen, damit es ihm zukünftig gelingt. Wenn Sie als Eltern täglich mit den Kindern über Punktabzüge sprechen, wird dadurch die Fähigkeit zur Selbstreflexion trainiert. Stellen Sie dabei nie die Urteilsfähigkeit des Lehrers vor Ihrem Kind infrage und bedenken Sie, dass Kinder Ihnen Vorkommnisse subjektiv gefärbt schildern.

Sollte Ihr Kind sich z.B. über die Vergabe von zu wenig Punkten beschweren, dann ermutigen Sie es dazu **selbst** bei der betreffenden Lehrkraft nachzufragen. Lassen Sie sich nicht von Ihrem Kind vorschicken! Zu den Elternsprechtagen werden wir in Einzelgesprächen gemeinsam ausführlich über Ihr Kind sprechen. Bitte bedenken Sie: Es handelt sich nicht um Verhaltensnoten.

4.5 Feste

- Weihnachtsfeier, Zeugnisfest, Jahresabschlussfest, Sommerfest, Tierfest
- Wir feiern kein Fasching und auch kein Halloween.
- Alkoholische Getränke, Süßgetränke wie Cola sowie Energiedrinks sind weder im Schulbetrieb noch auf Schulfesten gestattet.

4.6 Klassenfahrt

- Wir veranstalten für alle Schüler alle zwei Jahre eine 3- bis 4-tägige Klassenfahrt (z.B. Schulbauernhof, Erlebnispädagogik-Einrichtung). Die Zielorte befinden sich in erreichbarer Nähe (z.B. Harz). Durch eine gemeinsame Klassenfahrt wird die Schulgemeinschaft gestärkt und das Verhältnis der Kinder untereinander gefestigt. Auch den Erstklässlern trauen wir eine solche Klassenfahrt zu. Diese findet in der Regel gegen Ende des Schuljahres statt, sodass die Kinder einander auch schon kennen.

5 So unterstützen Sie Ihr Kind zu Hause

Damit unsere Schüler möglichst ideale Voraussetzungen zum Lernen haben, brauchen sie die beständige Unterstützung durch das Elternhaus.

1. Geben Sie Ihrem Kind alle Beachtung, die es als Schulkind braucht. Bewundern Sie die Hausaufgaben, besuchen Sie Elternabende und begeistern Sie sich für alles, was in der Schule passiert. Oft sind es Nebensächlichkeiten, die die Kinder am meisten beschäftigen. So viel Aufmerksamkeit wie Sie kann Ihrem Kind kein Lehrer geben.
2. Helfen Sie Ihrem Kind, sich an die Schulregeln zu gewöhnen und diese zu beachten. Übertragen Sie ihm kleine Aufgaben im Haushalt. Treffen Sie klare Vereinbarungen, setzen Sie Grenzen und bleiben Sie konsequent.
Lassen Sie Ihr Kind selbstständig das Schulhaus betreten und den Schulranzen selber zum Platz tragen.
3. Kümmern Sie sich täglich um das „Werkzeug“ Ihres Kindes und achten Sie darauf, dass es stets alle Arbeitsmaterialien dabei hat (Stifte, Anspitzer, Klebestift, Schere, Hausaufgabenheft, Hefter, Arbeitshefte usw.). Kaufen Sie Verbrauchsgegenstände wie Radiergummi und Klebestift **rechtzeitig** nach. Auf der Materialliste können Sie nachsehen, welche Materialien gebraucht werden.
Die Kontrolle des Mäppchens und das Kontrollieren und ggf. Nachspitzen aller Stifte gehören täglich zu den Hausaufgaben Ihres Kindes. Es sollen immer 2 gut angespitzte Bleistifte im Etui sein!
Stellen Sie sich Fragen wie: Sind die ungegessenen Butterbrote aus dem Ranzen genommen worden? Trägt mein Kind wettergerechte Kleidung, in der es draußen spielen kann? Sind die Handschuhe und Schuhe wasserdicht?
4. Alle Gegenstände, die Ihr Kind in die Schule mitbringt: Brotdose, Trinkflasche, kompletten Etuiinhalt, Arbeitshefte (auch Kleidung!) bitte zu Beginn jedes Schuljahres mit dem Vornamen beschriften. Bitte auch dann, wenn innerhalb des Schuljahres etwas nachgekauft wird.
5. Sehr wichtig für das Verhältnis Ihres Kindes zu seiner Schule ist, dass Sie sich in Gegenwart des Kindes niemals kritisch oder gar abfällig über die Schule, die Lehrkräfte oder auch Klassenkameraden äußern. Reden Sie bitte bei Unstimmigkeiten bzw. Problemen direkt mit der betreffenden Kontaktperson.
Misstrauen Sie Ihrem Kind nicht grundsätzlich, aber ziehen Sie auch in Erwägung, dass es Ihnen Vorkommnisse subjektiv gefärbt schildert.
6. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind munter und ausgeschlafen zur Schule kommt. Kontrollieren und limitieren Sie den Medien-/Internetkonsum Ihres Kindes. Wir raten Ihnen Ihre Kinder gänzlich von Bildschirmmedien als Freizeitbeschäftigung fernzuhalten. Insbesondere Spielekonsolen haben ein hohes Suchtpotential und führen nachweislich dazu, dass die schulischen Leistungen abfallen und die Kinder in Ihrer Freizeit weniger lesen. Spielen und Bewegung bringen dem Kind einen effektiveren Ausgleich und unterstützen es in seiner ganzheitlichen Entwicklung.
7. Unterstützen Sie Ihr Kind zu Hause bei den Hausaufgaben, nehmen Sie ihm nicht das Denken ab, sondern fördern Sie seine Selbstständigkeit. Zeigen Sie Verständnis und Geduld auch bei Schwierigkeiten. Formulieren Sie Ihre Sätze positiv, um das Selbstwertgefühl des Kindes aufzubauen.

Falsch: „Alle Kinder können das schon und du nicht!“

Richtig: „Schau, was du schon gelernt hast!“

Falsch: „Wenn du das nicht schaffst, darfst du dich nicht verabreden!“

Richtig: „Wenn du das schaffst, darfst du dich verabreden!“

Lesen

Kinder sollten von Anfang an viel lesen und dazu ermutigt werden, sich mit Literatur zu beschäftigen. Lesen soll Spaß machen, deshalb sollten Sie Ihren Kindern Bücher zu den Themen anbieten, die es besonders interessieren und altersgerecht sind. Es ist natürlich hilfreich, die Freude am Lesen von klein auf zu fördern. Dies kann zum Beispiel dadurch geschehen, dass man den Kindern viel vorliest und dabei selbst Spaß an der Sache vermittelt. Später sollte man darauf achten, **mit** dem Kind zu lesen, ab dem Lesealter mit verteilten Rollen oder abwechselnden Kapiteln. Nach einer Lektüre sollte man diese abschließend besprechen und seine Eindrücke vergleichen. Ältere Kinder kann man nicht dazu zwingen, mit dem Lesen anzufangen, sie würden sich nur noch mehr dagegen sträuben. Einfach mal ein Buch zum Geburtstag schenken oder über spannende Bücher reden, hilft oft mehr.

Rechnen

Es kommt Ihrem Kind sehr zugute, wenn Sie täglich gemeinsam 5 Minuten kopfrechnen. Bitte nutzen Sie hierbei und auch bei den Hausaufgaben die gleichen Rechenstrategien bzw. Vorgehensweisen wie wir in der Schule. Sie gehen aus den Arbeitsheften bzw. -materialien der Kinder hervor. Wenn Sie dennoch Fragen dazu haben sollten, dann sprechen Sie uns an.

Englisch

Ermutigen Sie Ihr Kind dazu, in verschiedenen Alltagssituationen englische Ausdrücke (gelernte Vokabeln) zu gebrauchen.

Wir empfehlen folgende Bücher zum Lesen:

Ernst Fritz-Schubert: Glück kann man lernen: Was Kinder stark fürs Leben macht.

Gary Chapman, Ross Champbell: Die fünf Sprachen der Liebe für Kinder

Henry Cloud: Liebevoll Grenzen setzen.

Rudolf Dreikurs: Kindern fordern uns heraus.

Arno Backhaus: Ach du Schreck! ADS. Vom Chaoskind zum Lebenskünstler.

Manfred Spitzer: Digitale Demenz. Wie wir uns und unsere Kinder um den Verstand bringen

Max Lucado: Du bist einmalig (Kinderbuch)

6 Elternmitarbeit/Arbeitsstunden

Es sind vertraglich pro Schuljahr und Familie Elternarbeitsstunden vorgesehen. Diese betreffen Aufgaben u.a. aus nachfolgenden Bereichen, aus denen Sie selbst auswählen:

- Handwerksarbeiten
- Bastelaufgaben
- Begleitung von Schulausflügen
- Lese- und Rechenpatenschaften
- Reinigungsarbeiten an Großputztagen
- Mithilfe/-gestaltung bei Schulfesten und Gottesdiensten
- Pflege der Schulbücherei

Eine Liste mit konkreten Mitarbeitsmöglichkeiten legen wir jeweils zu den Elternabenden aus. Darüber hinaus dürfen Sie aber auch selbst kreativ werden und sich mit Ihren Begabungen einbringen.

Zur Dokumentation und zum Nachweis Ihrer abgeleisteten Elternmitarbeitsstunden werden auf den beiden Elternabenden Listen zum Mitnehmen ausgelegt. Hierauf können Sie Ihre Stunden über das gesamte Schulhalbjahr hinweg eintragen. Die ausgefüllten Listen sind zur Stundenverbuchung am Ende jedes Halbjahres in den Briefkasten des Schulträgers zu hinterlegen bzw. an elternarbeitsstunden@csbs.schule zu senden. Ein Beispiel, wie so eine Liste am Ende des Schuljahres aussehen kann:

Datum	Tätigkeit	St	Gesamt
Februar	Hilfe beim Erstellen von Lösungsvorlagen	5 St.	
März	Günstige Angebote für ein Werbebanner gesucht	3 St.	
März	Muffins für Tierfest gebacken	1 St.	
April	Ausflug begleitet	3 St.	
April	Ein Regal in der Schule aufgebaut	2 St.	
Mai	Teilnahme am Großputztag	3 St.	
Juni	Deko für die Einschulung gebastelt	5 St.	
Juli	Grillorganisation beim Abschlussfest	4 St.	26 Stunden

Genauere Informationen können Sie der Schulfinanzordnung entnehmen.